

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 51 (2024)
Heft: 3: Dayana Pfammatter, Volksmusik-Pionierin : sie hat als Erste das Jodeln studiert

Vorwort: Sorgen auf der Insel des Wohlstands
Autor: Lettau, Marc

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Schwerpunkt

Trotz Wohlstand klagen in der Schweiz viele über das enorm teure Leben

8 Herausgepickt/Nachrichten

Die Finanzlage der Armee ist derzeit vor allem reich an Fragezeichen

10 Kultur

Auch als akademische Jodlerin bleibt Dayana Pfammatter der Tradition treu

12 Gesellschaft

Der Gaza-Krieg spült in der Schweiz den Antisemitismus an die Oberfläche

14 Sport

Fussball ist in der Schweiz seit Jahren auch ein Labor der Integration

**18 Politik**

Das klare Ja des Volks zum Ausbau der AHV ist ein historisches Verdikt

Nachrichten aus Ihrer Region**22 Gesehen**

«Nichts»: Eine Ausstellung, die rein gar nichts zeigt, aber vieles offenbart

24 Aus dem Bundeshaus

Die Schweiz verfolgt das Ziel, immer mehr Leistungen digital anzubieten

27 SwissCommunity-News

Die Fachhochschule Bern bietet der Fünften Schweiz ein E-Voting-Tool an

Zwei neue Briefmarken stellen die Fünfte Schweiz in den Fokus

31 Diskurs

Titelbild: Jodlerin Dayana Pfammatter. Foto Alain Amherd

Sorgen auf der Insel des Wohlstands



Immer mehr Schweizer Familien leben in Sorge, finanziell nicht über die Runden zu kommen. Dieser Satz – so schlicht, wie er dasteht – wirkt etwas befremdlich. Immerhin reden wir von Familien, die in der Schweiz leben, also in einem der weltweit reichsten Länder. Haben wir es hier mit dem Gemjammer von Verwöhnten zu tun? Haben die Besorgten aus den Augen verloren, was materielle Not anderswo – ausserhalb der Wohlstandinsel Schweiz – bedeutet?

Die rhetorischen Fragen sind nicht angezeigt: Den Besorgten ihre Sorgen abzusprechen, macht diese noch lange nicht zuversichtlich. Darum die Wiederholung: Trotz beeindruckend hoher Löhne und trotz guter Beschäftigungslage leben in der Schweiz bis weit in den Mittelstand immer mehr Familien in Sorge, finanziell nicht über die Runden zu kommen. Was ist da schiefgelaufen?

Eine mögliche, flüchtige Deutung des Phänomens: Die Schweiz leistet sich in vielen Bereichen sehr hohe Standards. Entsprechend beeindruckend ist, was auf dem Preisschild vieler Güter und Dienstleistungen steht. Vor allem aber besteht oft keine andere Wahl, als sehr tief ins Portemonnaie zu greifen. Das merken insbesondere viele Mieterinnen und Mieter: Wollen sie angesichts der in der Schweiz astronomisch hohen Mietkosten sparen, nützt ihnen ihre Bescheidenheit nichts. Denn Wohnungen für Anspruchlose werden hierzulande gar nicht erst gebaut.

Ähnliches gilt punkto Gesundheit: Die medizinische Versorgung ist formidabel, aber die Nation erkaufte sie sich mit beeindruckend hohen Krankenkassenprämien. Wohnungsmiete und Krankenkasse sind für eine Vielzahl von Familien die beiden grössten Ausgabenposten im Familienbudget. Wir zeigen in unserem Schwerpunkt (ab Seite 4) auf, was sonst noch alles die materiellen Existenzängste befeuert, die inzwischen auch beim Mittelstand erwacht sind.

Und wer liefert nun nach dem Sorgenthema den leichten, versöhnlichen Ausklang? Es ist diesmal Dayana Pfammatter. Die Jodlerin, die auch unsere Titelseite zierte, gilt in der Schweiz als Volksmusik-Pionierin. Sie ist die Erste, die – an der Hochschule Luzern – einen Masterstudiengang mit Hauptfach Jodeln abgeschlossen hat (Seite 10). Jene, die jetzt eine Akademisierung der Folklore befürchten, werden von der allerersten studierten Jodlerin des Landes eines Besseren belehrt: An Dayana Pfammatters Freude am Traditionellen und Bodenständigen hat das neu erworbene Wissen rein gar nichts geändert.

MARC LETTAU, CHEFREDAKTOR

Herausgeberin der «Schweizer Revue»,
des Informationsmagazins für die Fünfte Schweiz,
ist die Auslandschweizer-Organisation.

**Swiss
Community**